

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 73 (1947)
Heft: 17

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Innersekretorische Störungen ...» geheimnißte Herr Borkmann.

Beobachtungen kosten und Reparaturen auch, aber vom Saufen war meine Geliebte nicht zu heilen. Das war das Allerschlimmste. Und bald traten dann auch alle ihre andern Gebrechen zutage. Der dünne billige Samtüberzug im Innern zerriß und dicke Packen Sackleinen wurden sichtbar. Litt Katharina gestern an Konstipation, so hatte sie heute sicher einen Katarrh oder ihr Auspuffrohr war verstopft. «Morgen», sagte ich, «morgen bringe ich eine arme Witwe ins Spital, morgen könntest du dich wahrhaftig ein wenig zusammen nehmen!»

Aber gerade an diesem Tage brach die Achse, es gab einen Volksauflauf und ich hatte dem Polizisten auf eine peinliche Art Rede und Antwort zu stehen. Verkaufen ... hal! das war der einzige Ausweg! Katharina herrichten und verkaufen und alle meine Sorgen wären zu Ende!

Aber wie nur und an wen? «Großer, geräumiger Wagen, tadellose Straßenhaltung», durfte ich allenfalls annonciieren. Jede andere Anpreisung aber wie «perfekter Zustand» usw. wäre schon strafbar gewesen. Und dann — bedachte ich's nur recht — war von der großen Liebe immer noch ein wenig spürbar. War ich durch Katharina nicht auf der gesellschaftlichen Leiter gestiegen? Hatte sie mir nicht zu bezaubernden Picknicks und verwunschenen Ausflügen nach abseitig gelegenen Landschlössern verholfen? War sie nicht so herrlich geräumig, daß man bei strömendem Regen eine ganze Jagdgesellschaft in ihr plazieren konnte?

O schmerzlicher Widerstreit der Gefühle!

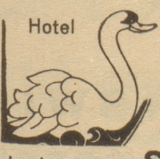
Eines Morgens erhielt ich ein Telefon vom Garagisten. «Verkauft», keuchte er, «ein Wunder ist geschehen: Katharina ist weg. Ein französischer Landvikar hat sie erworben!»

«Hm», sagte ich, «gestatten Sie mir, daß ich an ihrer lächerlichen Freude nicht partizipiere. Haben Sie wenigstens einen guten Preis erzielt?»

Hier wurde der Mann sachlich und militärisch knapp. «0 Virgule 8», sagte er.

«Das ist ja ein Verlust von sechshundert Franken!» schrie ich.

Das Telefon knackte. Mein Partner räusperte sich wohl oder spuckte aus,



Hotel

Gallusplatz

St. Gallen

Tel. 2 65 62

In der neuen **Schwanenstube**
ist man gut aufgehoben.
L. Jayet, Küchenchef



BASEL STAB

Das führende Großrestaurant am Marktplatz

BASEL

Großer Platz Parterre Bierhalle
vor dem Hause 1. Stock Konzertlokal

Vor dem Bier 1 Steinhäger
Nach dem Bier 1 Steinhäger

Feinster doppelter



Löwen Steinhäger

Erste Actienbrennerei Basel

Luzern Burgerstraße 3 Telefon 20783



Walliser Kanne

CHANNE VALAISANNE

Eine Sehenswürdigkeit, eine Pflegestätte guter Walliser Weine
und wirklicher Walliser Spezialitäten. Anton Keist-Chaton



Reine-Marie

LIQUEUR DE KIRSCH-ROUGE
CHERRY-BRANDY
CURAÇAO TRIPLE-SEC

Les Liqueurs de qualité

SPRITUEUX SA. LAUSANNE-ZÜRICH



Zunft Haus zu Safran Basel

Gerbergasse 11, im Zentrum der Stadt
zwischen Hauptpost und Marktplatz

Das Gourmet-Stübli
Die heimelige Taverne

Tel. 22279 Der neue Pächter: J. Jenny



Jäger Stübli

im Restaurant «DU PONT»
ZÜRICH beim Hauptbahnhof

Die Küche ist prima!

Nur gute Weine! ★-Bräu!!
Tel. 27 18 22/25 83 55 Fl. Hew

CINA

NEUENGASSE 25 TELEPHON 2 75 41

WALLISER WEINSTUBE
RESTAURANTS «AU PREMIER»
GRILL-ROOM «CHEZ CINA»

BERN

Die besten Weine von

NEUCHÂTEL CHÂTENAY

seit 1796

Zwei mal Räblus:

ZÜRICH BERN

Stüssihofstatt 15 Tel. 24 16 88 RÄBLUS STUBE BAR Zeughausgasse 5 Tel. 3 93 51

Zwei mal ganz prima!

DISTILLERIE DE NYON

RUBIS

LIQUEUR DE KIRSCH-ROUGE

indigniert über meine laienhafte Bemerkung.

«Lassen Sie mit sich reden», sagte er dann. «Ihre Liebe, Ihre Verehrung in Ehren. Aber — entschuldigen Sie — Katharina war ein Monstrum und dann total erledigt. Im nächsten Jahr wird sie ein Wrack sein, ein Wrack aus dem vorigen Jahrhundert, das man den Schulkindern zeigt ...!» E. H. Steenken

Der Mathematikprofessor als HD

Zeit: Aktivdienst 1939/45

Ort: Ein Kompagniebüro

Personen: HD. Logos als Kanzlist.

Ein Hauptmann einer andern Einheit tritt eben ein.

HD. Logos: «Herr Hauptmann, melde Kompagniebüro!»

Hptm.: «So, seid Ihr am Schreiben, könnt Ihr etwa auch Zahlen malen?»

HD. Logos: «Gewiß, Herr Hauptmann.»

Hptm.: «Gut, seht, Ihr könntet mir hier eine Tabelle ausfüllen, und zwar müßt Ihr die einzelnen Zahlen stets ordnungsgemäß untereinander schreiben — das heißt stets die Einer, das sind die hintersten Ziffern, die Zehner, das sind die zweitletzten, und schließlich die Hunderter. Habt Ihr das kapiert?»

HD. Logos: «Ja, ja, Herr Hauptmann.»

Hptm.: «Gut, sofern Ihr nun noch eine Ahnung vom Addieren haben solltet, so könnt Ihr nachher die einzelnen Posten zusammenzählen. Die Kolonnen, zuerst abwärts und dann seitwärts, oder zuerst seit- und dann abwärts, zusammengefaßt, müssen die gleiche Summe ergeben. Warum, das kann ich Euch hier nicht erklären. Nun, habt Ihr die Sache soweit verstanden?»

HD. Logos: «Sicher, Herr Hauptmann.»

Kurze Pause.

Hptm.: «Was seid Ihr übrigens von Beruf?»

HD. Logos (sehr trocken): «Professor für höhere Mathematik an der ...»

(fast wü-wal) Filax

Erlauschtes In einem Zürcher Künstler Café

«Händsi au Görschwiin-Platte?»

«Nei, mir händ nu Berner-Platte?»

«Jää, ich meine Platte zum Schpielen.»

«Jä, 's Billard isch dunnel!» Ch. M.

BACCHUS

der griechisch-römische Gott des Weines,
lieb dem herzigen

**Bacchus-Stübli im Hotel Terminus
in Olten**

seinen Namen, als Sinnbild des guten
Terminus-Weinkellers und der Küchen-
Genüsse!

Telefon (062) 53512 E. N. Cavieszel, Prop.